

Platen, August von: Lil (1828)

- 1 Geschieht's, indem ich bey mir selber sage:
- 2 Er weiß ja nicht, wie sehr ich meiner Tage
- 3 Zufriedenheit an seinen Namen reihe!

- 4 Er weiß ja nicht, wie sehr ich ihm verleihe,
- 5 Was Liebevolltes ich im Herzen trage,
- 6 Was gerne theilt des Lebens Lust und Plage,
- 7 Ja, was dem Leben giebt die höchste Weihe!

- 8 Du weißt es nicht, und soll ich dir's beschwören?
- 9 O nein! Ich wage kaum, mit dir zu sprechen,
- 10 Um nicht den Traum, der mich beglückt, zu stören.

- 11 Wie sehr mich Schönheit auch und Reiz bestechen,
- 12 So fürcht' ich doch, sie könnten mich bethören,
- 13 Es könnte doch an Liebe dir gebrechen!

(Textopus: Lil. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/8919>)